

## **Hydro errichtet Pilotanlage in Karmøy**

Hydro hat den Bau einer technischen Großversuchsanlage in Karmøy in Norwegen beschlossen. In der Anlage soll die weltweit klimafreundlichste und energieeffizienteste Produktion von Primäraluminium erprobt werden. Die Gesamtkosten werden auf 4,3 Milliarden NOK (450 Millionen Euro) veranschlagt und verteilen sich auf Netto-Projektkosten in Höhe von 2,7 Milliarden NOK und einen Zuschuss von etwa 1,6 Milliarden NOK von Enova. Das erste Metall aus der Pilotanlage wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2017 produziert.

Mit dem Pilotprojekt möchte Hydro die klimafreundlichste und energieeffizienteste Aluminium-Elektrolyse-Technologie industriell nutzbar machen. Ziel ist, den Energieverbrauch im Vergleich zum Weltdurchschnitt um rund 15 Prozent per Kilogramm Aluminium zu reduzieren und so den geringsten ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen. Außerdem wird erwartet, dass die Implementierung technologischer Spinn-off-Effekte in den bestehenden Produktionsanlagen die Produktivität des aktuellen Primäraluminium-Portfolios verbessern und somit zur Zielsetzung von Hydro, die Kapazität bis 2025 um 200.000 Jahrestonnen zu erhöhen, beitragen wird.

Die technische Versuchsanlage ist für eine Kapazität von etwa 75.000 Tonnen im Jahr ausgelegt. Sie besteht aus 48 Zellen mit HAL4e-Technologie (12,3 kWh/kg) und 12 Zellen mit HAL4eUltra-Technologie (11,5-11,8 kWh/kg). Die veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von 4,3 Milliarden NOK verteilen sich auf Netto-Projektkosten in Höhe von 2,7 Milliarden NOK und einen Zuschuss von etwa 1,6 Milliarden NOK von Enova. Die Projektkosten sind inflations- und währungsbereinigt in Bezug auf den Zeitpunkt, als die Investitionsentscheidung im Februar 2015 bekanntgegeben wurde.

„Nach mehreren erfolgreichen Verbesserungsprogrammen ist der nächste Schritt zur weiteren Stärkung unserer Position auf der Kostenkurve in zunehmendem Maße von unserer Fähigkeit abhängig, unsere führende Stellung bei Technologie und Innovation auszubauen“, sagt der Vorsitzende der Konzernleitung Svein Richard Brandtzæg. „Die technische Versuchsanlage in Karmøy wird eine Schlüsselrolle bei der Verwirklichung dieser Zielsetzung spielen und sicherstellen, dass das norwegische Technologie-Cluster weiterhin weltweit führend ist, wenn es um die nachhaltige Produktion von Aluminium geht.“

---

### **Ansprechpartner:**

#### **Georg Grumm**

Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.

Phone: + 49 211 47 96 160

E-mail: [georg.grumm@aluinfo.de](mailto:georg.grumm@aluinfo.de)